

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

**Freitag, den 27. Juni 2003**

Guten Morgen!

Alle Fonds wollen Sie zum Halbjahresende haben: Die Yahoos, Ebays und Centexes dieser Welt. Sie sollen als Assets die Prospekte schmücken und den Anlegern zeigen, welch guten Riecher die Fondsmanager in den vergangenen 6 Monaten gehabt haben.

Besonders deutlich wird dies am Hausbauer Centex. Während die Bonds fast panikartig abgestossen werden (zieht steigende Zinsen nach sich), legte Centex gestern 3,3 Prozent zu. Ein Widerspruch? Nein, nur Halbjahresende.

-----

Ich möchte nicht behaupten, dass ein Aktiencrash bevor steht. Das kann niemand vorhersehen. Es ist nur so, dass ich diese Möglichkeit im Gegensatz zur allgemeinen Meinung nicht rundherum ablehne. Wenn man allerdings die folgenden Fakten sieht – und es sind nur Fakten, keine persönlichen Einschätzungen – könnte man ins Grübeln kommen:

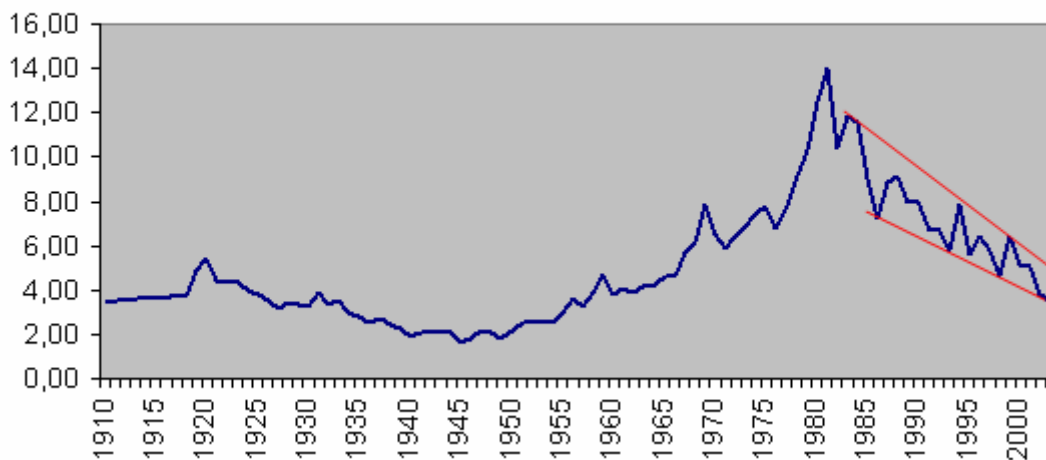
- Die Zahl der Kaufklimaxe erreicht laufend Rekordhöhen, allein in der letzten Woche 325.
- Der Volatilitätsindex (VIX) ist weniger als ein Punkt von seinem 52-Wochen-Tief entfernt.
- Das S&P KGV beträgt 32, die Dividendenrendite 1,7%.
- Die Bonds haben eine SKS-Topping-Formation vollendet. Der Durchbruch durch die Nackenlinie erfolgte gestern. In der Folge steigen die Zinsen.
- Der Transportindex hat das Hoch des Dow Jones Industrial Index bisher nicht bestätigt, so wenig wie der Halbleiterindex das Hoch des Nasdaq-Index.
- Die Saisonalität spricht gegen weitere Anstiege. Meist fallen die Aktien bis in den Herbst.
- Laut preisgekrönter Lowry's Research Studie ist bisher allen grossen Tiefs eine Serie von Paniktagen (90%-Down-Tage) vorhergegegangen; nicht aber dem bisherigen Bärenmarktief vom Oktober 2002.
- Die ebenfalls von der US-Vereinigung technischer Analysten ausgezeichnete Studie über die Zusammenhänge von Mondphasen und Aktienbewegungen hat aufgezeigt, dass Paniktiefs an einem bestimmten Datum nahezu ausschliesslich in ungraden Jahren auftreten. Bekannte Daten sind der 29. Oktober 1929 und der 19. Oktober 1987. Weitere Paniktiefs bildeten sich 1857 und 1907. Panik-Tief-Datum für dieses Jahr wäre Donnerstag, der 23. Oktober 2003.
- Die Anzahl der Bären ist laut Investor's Intelligence Zahlen so niedrig wie zuletzt 1987, einige Monate vor dem Crash.

Einige der grosse Indizes sind seit dem Oktober-Tief bereits 50% nach oben gelaufen. Diesen Markt jetzt zu jagen, ist meiner Ansicht nach ein Fehler.

-----

Die Anleihen haben ein SKS-Top gebildet. Folge: Die Zinsen sind im Steigen begriffen. Wie hoch geht's? Das folgende Chart zeigt die 10-jährigen US-Anleihen. Auffallend ist die Bewegung innerhalb der roten Trendlinien seit Anfang der 80er Jahre. Ein Ausbruch durch die obere rote Linie könnte zunächst auf etwa 8% führen. Ich gehe davon aus, dass wir im Laufe dieses Bärenmarktes bei anziehender Inflation das Top der 80er Jahre wiedersehen werden.

**Zinsen 10-jähriger Staatsanleihen USA 1910-2003 in %**



Zu den Märkten.

1,37 Mrd. Aktien wechselten gestern an der NYSE den Besitzer. Schwächeres Volumen als an den Vortagen. Das Aufwärtsvolumen betrug 956 Mio., das Abwärtsvolumen 400 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen erreichte 73% vom Gesamtvolumen. Bullischer Tag trotz schwachen Volumens. Müsste aber mehr kommen in den nächsten Tagen, wenns was werden soll.

Der Dow schloss mit 9079,04 Punkten um 68 Zähler höher als am Vortag. Der allseits vorhergesagte Monatsendeinkauf findet statt.

Der S&P 500 stieg um 10 auf 985,81 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1634,01 Punkten 2% höher. Die Halbleiter endeten 2,8% im Plus. Der 50-Tages-Durchschnitt wurde zum Kauf genutzt.

Der Transport-Index stieg um 2,3% auf 2410,16 Punkte. Pullback und vielleicht Ausbildung einer SKS-Formation.

Grösste Gewinner: Halbleiter, Transports, Hausbauer; Grösste Verlierer: Bonds, Öl-Service.

Der T-Bond Future endete bei 117,03 Punkten, was einer Rendite von 4,56% entspricht. Die Ratten verlassen das sinkende Schiff.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 28,98 Dollar.

Der Dollar Index stieg auf 95,40 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 344 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 4,52 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,6% auf 146,26 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU gewann 0,1%; er endete bei 77,19 Punkten. Newmont Mining gewann 2 Cents und endete bei 32,21 Dollar.

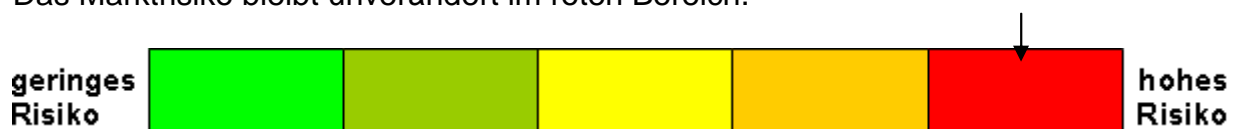
Zeitprojektionstag 30. Juni

*Dow Jones Zeitprojektionschart*



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 6% auf 21,80 Punkte. Der VXN fiel um 2,6% auf 30,91 Zähler. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,89 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 76%. Der McClellan Oszillator endete bei minus 39,92 Punkten.

Das Marktrisiko bleibt unverändert im roten Bereich.



### Absacker

Wie die Briten um Putin buhlen, den Mann mit dem Erdgas. Ihre eigenen Nordseeöl und -gasbestände neigen sich dem Ende zu. Auch die Chinesen wollen eine Pipeline nach Russland bauen.

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,254759,00.html>

Und den USA droht ein harter Winter, weil die Kanadier ihre Gaslieferungen nicht mehr erhöhen können. Wenn man genau liest, ist die Ratlosigkeit gross. Und es werden jede Menge High-Level-Gespräche geführt. Da ist Aufruhr. Ich wage nicht auszudenken, was passiert, wenn - wie die Amis es salopp ausdrücken - "die Grossmutter erfriert". Das würde Bush die Wiederwahl kosten.

<http://www.nytimes.com/2003/06/26/business/worldbusiness/26GAS.html>

Bis morgen  
Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an [rrethfeld@wellenreiter-invest.de](mailto:rrethfeld@wellenreiter-invest.de) mit dem Kennwort „Probeabo“.